



Medienmitteilung

Science on Stage Switzerland

Vorbild für Strassburg und Brüssel: Europas Lehrkräfte zeigen, wie Bildungsarbeit an der Basis funktioniert

Bern, 17.06.2015. Hervorragender Unterricht ist keine Frage der Reformen: Auf die Lehrkräfte kommt es an. Das beweisen auf dem Science on Stage Festival 2015 Europas beste Lehrkräfte der Naturwissenschaften. Vom 17. bis 20. Juni präsentieren sie an der Queen Mary University of London Ideen für einen Unterricht, der begeistert. Rund 400 Teilnehmer aus 24 europäischen Ländern sowie Kanada werden zur grössten europäischen Bildungsmesse für Lehrkräfte der Naturwissenschaften erwartet. Unter dem Motto ‚Illuminating Science Education‘ wird das Festival in diesem Jahr von Science on Stage UK ausgerichtet.

Kreativität für Europas Bildungslandschaft

Was als Bildungsinitiative der Europäischen Union begann, wird seit 2007 als ‚Science on Stage‘ von den engagiertesten Lehrkräften Europas fortgeführt: In dem europaweit grössten Netzwerk für Naturwissenschaftslehrkräfte setzen sich die Pädagogen mit kreativen Ideen für eine Verbesserung des Unterrichts ein. Auf dem Science on Stage Festival treffen sie sich alle zwei Jahre zum gemeinsamen Austausch auf einer Bildungsmesse, die auch für interessiertes Publikum frei zugänglich ist. Zu sehen gibt es 2015 eine bunte Vielfalt an ausgefallenen Unterrichtsideen: Von Projekten zum forschend-entdeckenden Lernen an finnischen Vorschulen über die Wissenschaft der Magie bei Harry Potter in spanischen Klassenzimmern bis hin zu gestaltender Geometrie in Tschechien. Besonders innovative Unterrichtskonzepte werden mit dem European Science Teacher Award ausgezeichnet und finden später als Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien internationale Verbreitung. Die vergangenen drei Festivals fanden in Berlin, Kopenhagen bzw. in den Grenzstädten Frankfurt (Oder) und Słubice statt.

Fünf Schweizerische Lehrerteams reisen nach London

Für die Schweiz nehmen fünf Lehrerteams aus Waadt und Basel am europäischen Science on Stage Festival in London 2015 teil. Qualifiziert haben sie sich im vergangenen November auf dem ersten nationalen Wettbewerb von Science on Stage Switzerland im Technorama Winterthur: Mit aussergewöhnlichen Ideen für die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Biologie konnten sich Teams aus der Romandie und der Deutschschweiz durchsetzen.

Science on Stage Festival 2015:

Termin: 17. bis 20. Juni 2015, Eröffnung am Mittwoch, 17. Juni., 16 Uhr

Open Day für das Publikum: Freitag, 19. Juni, 10 bis 16 Uhr

Ort: Queen Mary University of London, Mile End Road, London E1 4NS

Über Science on Stage Europe

Science on Stage bietet mit Europas größten Lehrerfestivals, Workshops und Fortbildungen Lehrern naturwissenschaftlicher Unterrichtsfächer eine Bühne, ihre besten Unterrichtsprojekte gemeinsam zu präsentieren und voneinander zu lernen. Die Initiative besteht seit 2003 und erreicht von der Grundschule bis zur Oberstufe 100.000 Lehrer in 25 Ländern.

Kontaktadresse:

Science on Stage Switzerland

Anne Jacob

Haus der Akademien

Laupenstrasse 7, Postfach

3001 Bern

Tel. 031 306 93 05

E-Mail: anne.jacob@scnat.ch

Download der **Medienmitteilung**: <http://www.akademien-schweiz.ch>

Weitere Informationen:

- Offizielle Homepage zum Festival: scienceonstage.org.uk

- Das Festival auf Twitter: [#SonS2015](https://twitter.com/SonS2015)

- Science on Stage Switzerland: www.science-on-stage.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.